



# Neuer Eigner für Torqeedo

**Der Motorenhersteller Deutz verkauft seine erfolgreiche Elektroboot-Tochter Torqeedo an den japanischen Konzern Yamaha.**

Das Kölner Unternehmen Deutz gab kürzlich die Erreichung eines weiteren Meilensteins bei der Neuaufstellung seines Portfolios im Rahmen seiner „Dual+“-Strategie bekannt. Der weltweit führende Hersteller von elektrischen Außen- und Innenbordmotoren, Torqeedo, wird an Yamaha Motor Co., Ltd. verkauft.

Deutz hatte den Spezialisten für E-Bootsmotoren im Jahr 2017 mit dem Ziel erworben, die eigene Elektrifizierungsstrategie für die Kernkundensegmente zu beschleunigen und Torqeedos führende

Technologie- und Marktposition im Bereich der E-Mobilität auf dem Wasser auszubauen. Deutz konnte in den letzten Jahren sein Elektroantriebsportfolio erfolgreich weiter aufbauen.

„Der ursprünglich mit dem Kauf von Torqeedo angestrebte Technologietransfer ist erfolgt. Mit Blick auf Marktkenntnisse und Skalierungsmöglichkeiten gibt es für den weiteren Weg nun besser geeignete Partner für Torqeedo als DEUTZ. Wir sind froh, mit Yamaha einen solchen strategischen Partner gefunden zu haben,“ erklärt Dr. Sebastian C. Schulte,

CEO bei Deutz. „Für Torqeedo ist die daraus resultierende Veränderung eine großartige Chance. Für Deutz ist es ein wichtiger Schritt, um unseren grünen Bereich neu aufzustellen. Dazu müssen wir unsere Entwicklung systematisch am Markt und an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten. Nur so können wir letztendlich mit unseren grünen Produkten auch Geld verdienen und ein rentables grünes Ökosystem aufbauen. Dieses wird alle relevanten Produkte und Technologien beheimaten, um die Welt auch in Zukunft in Bewegung zu halten.“

## „Yamaha ist der bessere strategische Partner für Torqeedo“

Mit dem neuen Eigentümer Yamaha erhält Torqeedo Zugang zu einem großen Händlernetzwerk und einem global aufgestellten Servicenetz. Gleichzeitig kann Yamaha mit Torqeedo die Antriebs-transformation auf dem Wasser vorantreiben und im Bereich Produktion und Supply-Chain Synergien heben.

Den Angaben von Deutz zufolge hat Torqeedo in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 einen Umsatz von rund 35 Mio. Euro erzielt. Der Vertragsabschluss mit Yamaha hängt noch von behördlichen Genehmigungen ab und wird bis zum Ende des ersten Quartals 2024 erwartet.



Die jüngste Generation der Torqeedo-Außenborder: Die Cruise-Reihe ist am Markt sehr erfolgreich.